

Einstiegsberatung in die Energie- und Klimastrategie des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Wolfgang Lorenz
Pers. Referent des 1. Beigeordneten/Wifö

Potsdam, 10.05.2017

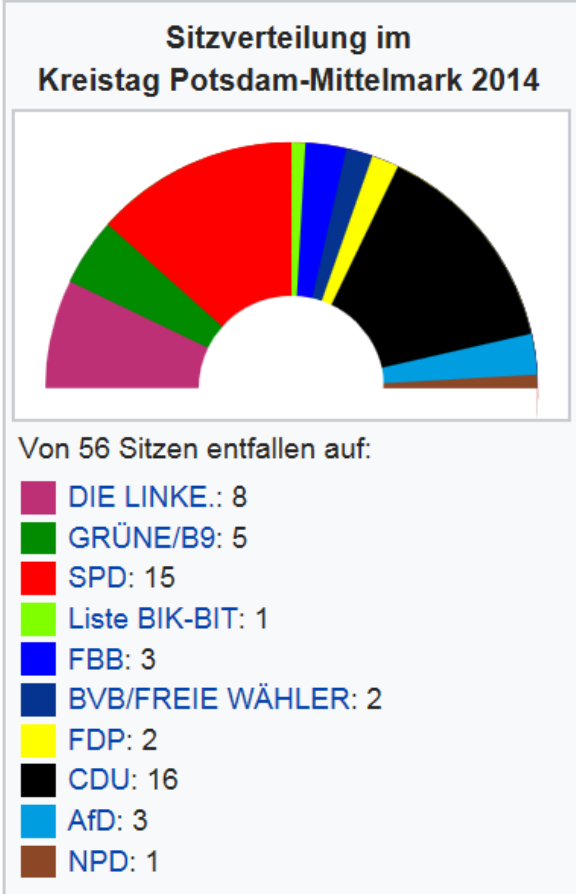
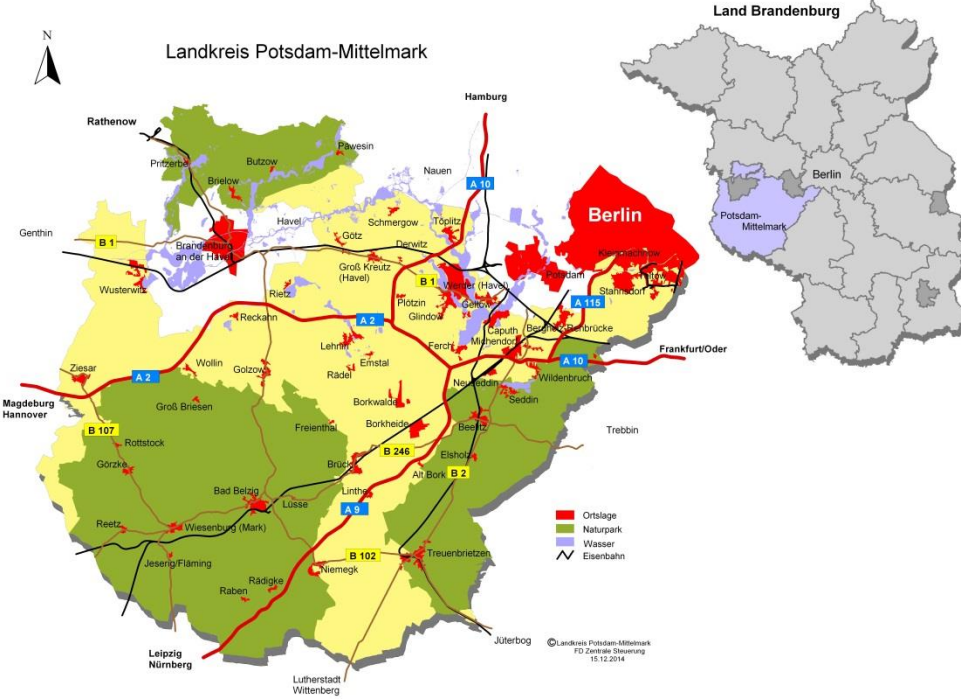
Agenda

1. Persönliche Vorstellung
2. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark
3. Vorgeschichte
4. Einstiegsberatung
5. Ergebnisse
6. Schlussfolgerungen

1. Persönliche Vorstellung

- seit 1991 in der Verwaltung
- verschiedene Tätigkeiten in der Stadtverwaltung Brandenburg und im Landkreis Potsdam-Mittelmark
- seit 2008 pers. Referent des 1. BG/Wifö

2. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark



211.000 EW, 2.600 km²

3. Vorgeschichte

- 2008 Wechsel zum 1. BG
- Auftrag der Erstellung einer Energiestrategie und Einbringung in den Kreistag

3. Vorgeschichte

Das Potenzial

- Stromverbrauch je Haushalt ca. 3.000 kWh, à 20 Cent 600 €
- Gas/Öl-Verbrauch je Haushalt ca. 18.000 kWh, à 6 Cent 1080 €

Haushalte verbrauchen durchschnittlich mehr als 1500 € für Strom und Wärme

Der Landkreis hat ca. 100.000 Haushalte 168 Mio. €

Das sind 30 % des gesamten Endenergieverbrauches

Die Gesamtendenergiekosten in PM liegen also im Bereich 500 Mio. € bis 700 Mio. €.

Sollte es gelingen, nur 30 % dieser energetischen Wertschöpfung zurückzuholen, wäre das ein wirtschaftliches Potenzial von 150 Mio. € bis 200 Mio. €.



**Ein sich jährlich wiederholendes
Konjunkturprogramm!**

3. Vorgeschichte

Beschluss vom 12.03.2009

1. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark strebt eine Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Energien an. Dazu sind
 - Projekte mit Pilotcharakter für den ländlichen Raum zu entwickeln
 - die wissenschaftlich-technische Basis im Bereich der erneuerbaren Energien zu vergrößern sowie
 - alle Maßnahmen der Einsparung von Energie, der Erhöhung der Energieeffizienz und der Ablösung fossiler Energieträger durch erneuerbare Energieträger zu unterstützen.
2. Im Rahmen des technisch und wirtschaftlich Möglichen strebt der Landkreis eine Null-Emissions-Strategie an. Er leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Energiestrategie 2020 des Landes Brandenburg.

4. Einstiegsberatung

- 21.06.2012 Beschluss Leitbild PM 2022



4. Einstiegsberatung

Regional, effizient und nachhaltig.

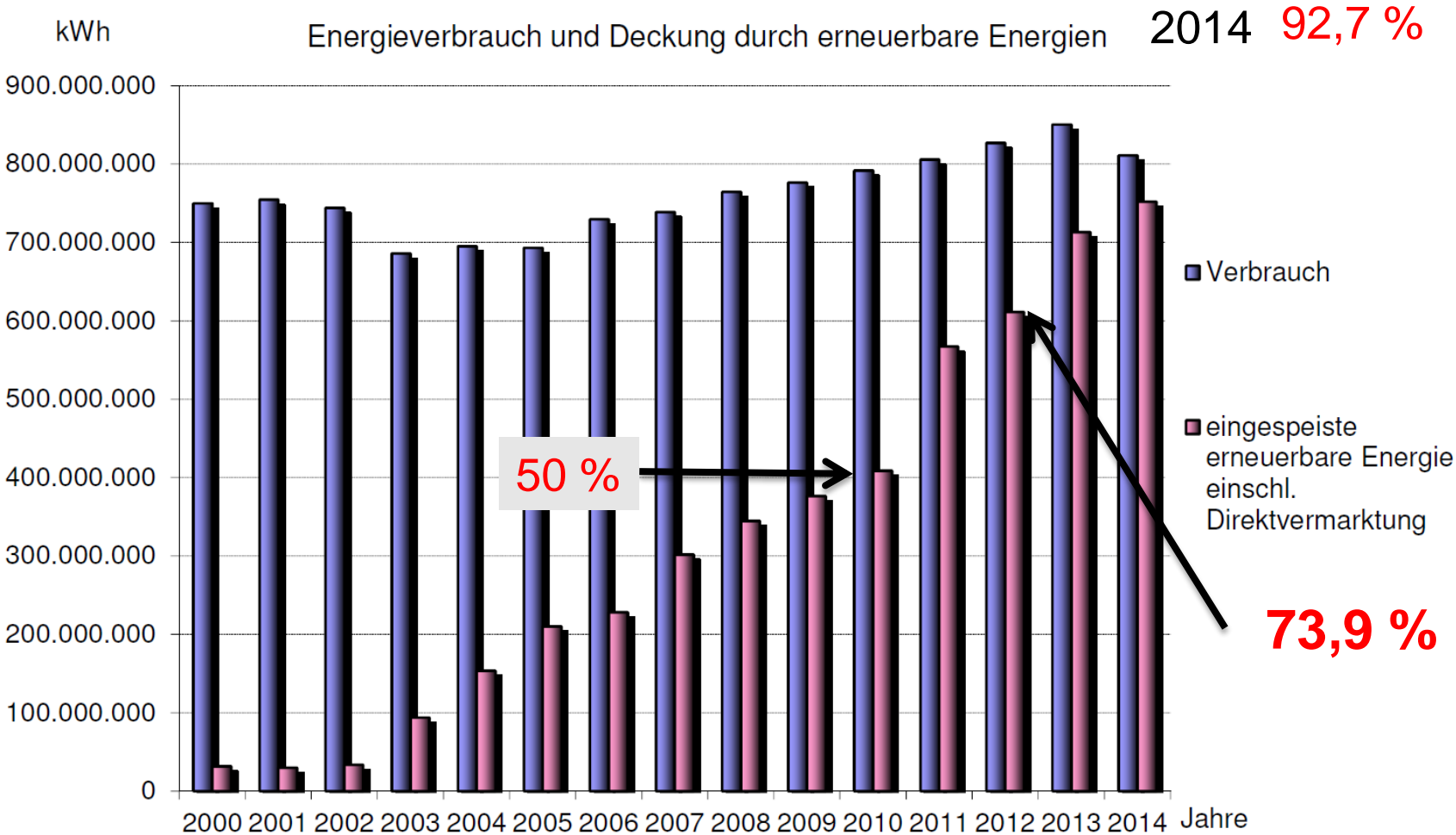
Potsdam-Mittelmark. Ein Träger der Energiewende

**Wir sind ein Vorbild für regenerative
und alternative Energieerzeugung.**

Der Elektroenergiebedarf des Landkreises wird 2022 nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt. Potsdam-Mittelmark hat sich bundesweit als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien etabliert.

Leitziel

4. Einstiegsberatung



Wertschöpfung in der Region ist aber vergleichsweise gering!

4. Einstiegsberatung

2014

- Beauftragung des TGZ Fläming mit der Weiterentwicklung der kreislichen Energie- und Klimastrategie
- Bereitstellung eines jährlichen Budgets von 130 T€

2015

- Beantragung von Fördermitteln
- Mai: Einstellung einer Klimaschutzmanagerin im TGZ
- Mai: Etablierung einer Arbeitsgruppe und Einrichtung eines jour fixe, in dem Vertreter des Landkreises, des TGZ, des Neue Energienforum Feldheim (NEF) und der Stadt Treuenbrietzen vertreten waren
- Juni: Zuwendungsbescheid für eine Einstiegsberatung
- Ausschreibung der Leistung
- September 2015: Auftragsvergabe an die Bioenergiedorf-Coaching Brandenburg e.V.

4. Einstiegsberatung

2015

- November: HVK-Beschluss zur Bildung einer Steuerungsgruppe bestehend aus
 - Landrat, 1. Beigeordneten
 - je 1 Vertreter jeder Fraktion
 - ein Vertreter der zentralen Steuerung
 - 2 Vertreter des TGZ
 - Auftragnehmer
 - meine Person

2016

- ganzjährig: Durchführung der Einstiegsberatung
- Dezember: Abschluss der Einstiegsberatung durch Kreistagsbeschluss

4. Einstiegsberatung

Aktivitäten in der Einstiegsberatung

- 25 Interviews
(u.a.: Fraktionen, Landrat, HWK, IHK, Stadtwerke, Verkehrsgesellschaften, Abfallbetrieb, Bauernverband, Waldbesitzerverband, Architektenverband)
- 3 Beratungen der Steuerungsgruppe
- 2 öffentliche Veranstaltungen

Vorlage eines Beschlussesentwurfes für den Kreistag.

5. Ergebnisse

Beschluss:

- 1. In Umsetzung des Leitbildes 2022 wird die Arbeitsweise im Bereich der Energie und des Klimaschutzes um ein systematisches Energie- und Klimaschutzmanagement erweitert.**
- 2. Dazu ist 2017 mit der Erarbeitung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes zu beginnen und bis II. Quartal 2018 abzuschließen. Der Kreistag und seine Ausschüsse sind regelmäßig über den Stand der Arbeiten zu informieren. Die in der Einstiegsberatung gesetzten Schwerpunkte sind neben den allgemeinen Vorgaben an ein Energie- und Klimaschutzkonzept zu berücksichtigen.**
- 3. Die Verwaltung wird aufgefordert, während der Erarbeitung der Strategie die Aussagen der DS 2016/337 bei energetischen Sanierungen, Heizungssanierungen u. a. bereits anzuwenden.**

5. Ergebnisse

- Thema Energie- und Klimaschutz ist ein wichtiges kommunales Thema
- Der Kreistag beauftragte die Verwaltung ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept auf der Grundlage der Förderrichtlinie des Bundes zu erarbeiten
- Über die Förderrichtlinie hinaus wurden u.a. nachfolgenden Themen zu Arbeitsschwerpunkten erklärt:
 - Regionale Wertschöpfung
 - Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden
 - Mobilität
 - Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen
 - Wasser- und Moorschutz

6. Schlussfolgerungen

- Einstiegsberatung hat sich bewährt
- Erweiterung der Interviews von den Fraktionen auf weitere wichtige Akteure war richtig
- Steuerungsgruppe eröffnet die Möglichkeiten des Austausches der Fraktionen untereinander und auch der Politik und der Verwaltung
- Die Ergebnisse entwickeln dann aber eine gewisse Bindungswirkung für die Verwaltung
- Öffentliche Veranstaltungen eröffnen „Jedermann“ sich einzubringen
- Die Einstiegsberatung war eine Form der Umsetzung der vierten Säule der Energiestrategie des Landes Brandenburg „Akzeptanz und Teilhabe“ für die Menschen in Potsdam-Mittelmark

Vielen Dank!

